

den Wegfall der Blockgrenzen die Möglichkeit nahegerückt, daß der Fluß als Wasserstraße zwischen Hamburg und Prag mit Staustufen wirtschaftlich aufgewertet werden soll. Damit würde die Elbe ihren über weite Fließstrecken noch weitgehend »naturnahen« Charakter und damit ihren »ökologischen Reichtum« verlieren.

Ohne auf die Konsequenzen hier eingehen zu wollen, sei zum Schluß noch einmal an die eingangs gestellten Fragen erinnert. Offenbar kommen Schönheit und Einmaligkeit eines jeden Lebewesens wie auch der wechselnden Landschaften entlang der Elbe, die geheimnisvolle Verflochtenheit alles Lebendigen in der bisherigen Betrachtungsweise der Wissenschaften nicht vor. Es werden Verluste, vielleicht auch einige Erfolge verbucht sowie Zustandsänderungen nachgewiesen. Die einzelnen Beweggründe und das gesamte Wertgefüge für die Gestaltung unserer Naturverhältnisse werden deshalb verstärkt auf anderer Ebene zu diskutieren sein. Die Einsicht, daß uns die Naturgüter nur anvertraut sind, sollte uns zum Nachdenken über eine neue Kultur, das heißt einen differenzierten Umgang mit der Natur veranlassen. Aber zuvor, als Voraussetzung für selbstbestimmtes Handeln, steht wohl zuerst die Suche nach dem »Element« selbst, die unverstellte Zwiesprache all unserer Sinne mit dem Wasser.

»Du bist der köstlichste Besitz der Erde. Du bist auch der empfindsamste«,
sagt Antoine de Saint-Exupéry.

Anmerkungen

- 1) Deutsches Historisches Museum (Hrsg.): Die Elbe – Ein Lebenslauf. Ausstellungskatalog, 1992.
- 2) Beck, U.: Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne. Frankfurt/Main, 1986.
- 3) Dahl, J.: Der unbegreifliche Garten und seine Verwüstung. Über Ökologie und über Ökologie hinaus. Stuttgart, 1984.
- 4) von Weizsäcker, C.: Wider die falsche Vernunft. Greenpeace-Magazin 1/1993.
- 5) Kluge, Th. und Schramm, E.: Konzepte zur Sicherung der Trinkwasserversorgung im Großraum Dresden. Sozial-Ökologische Arbeitspapiere Nr. 39. Frankfurt/Main, 1990.
- 6) Kluge, Th. und Schramm, E.: Wassernöte. Sozial- und Umweltgeschichte des Trinkwassers. Köln, 1988.
- 7) Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie: Gewässergütebericht Elbe 1991.